

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 19

Landeck, den 7. Mai 1955

10. Jahrgang

Warum „Grüne Front“ und Schutz unseres Waldes?

Kürzlich feierte Österreich den „Tag des Waldes 1955“.
Es sei uns gestattet, hiezu, einige wichtige Betrachtungen nachzutragen. D. Red.

Das künftige Schicksal der heimischen Wälder ist mitbestimmend für das weitere Schicksal Österreichs. Nicht nur, weil das Holz einen Grundpfeiler unserer Wirtschaft bildet. Entscheidender noch für die Sicherung unseres Staatswesens sind die klimatischen und biologischen Wohlfahrtswirkungen unserer Wälder. Als Klimaregler, als Wasserspeicher, als Bewahrer der Bodenfruchtbarkeit, bilden sie das große Fundament unserer Landeskultur.

Die Sicherung unserer Ernährung ist zweifellos mit dem Bestand der Wälder verkettet, ebenso unsere Wasserwirtschaft, so auch der Fremdenverkehr. Unsere Wasserkraftwerke würden zum Erliegen kommen und die Versorgung der Bevölkerung, der Gewerbebetriebe, der Industrie auf dem Lande und in den Städten mit Trink- und Nutzwasser würde zusammenbrechen, wenn wir unsere Wälder nicht mehr hätten, und kein Mensch würde mehr zu uns kommen, wenn der „Gesundbrunnen Wald“, der bisher auch hunderttausenden Fremden vielfältige Kraft gab, versiegen würde. Auch diese Milliarden, die durch den Fremdenverkehr jährlich in Form von Devisen in unser Land fließen und die eine unentbehrliche Voraussetzung für die Wohlfahrt unseres Staates bilden, würden uns nicht mehr zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus brauchen wir die Wälder zum Schutz der Bevölkerung vor Naturkatastrophen, Lawinen u. Steinschlag; Hochwässer und Dürre würden mit ihren furchtbaren Wirkungen und Folgen bei weiterer Waldvernichtung an Ausmaß zunehmen.

Nicht zuletzt zwingt uns aber die Verantwortung für die Zukunft, die Sicherung des Lebensrechtes kommender Generationen, im Schutz des Waldes ein vordringliches Problem zu sehen. Es gehört zu den ersten Pflichten der Demokratie, an die Lebensnotwendigkeiten jener Generationen zu denken, die nach uns sind und die auch in hundert Jahren noch die wohltätigen Gaben und Wirkungen des Waldes brauchen, um existieren zu können. Jeder Staatsbürger hat die Pflicht und das Recht, gefährlichen Übernutzungen unserer Wälder entgegenzutreten.

Bundesminister Oskar Helmer widmete der Bedeutung des „Tages des Waldes“ folgende Worte:

„Es gibt viele Menschen, die dem Wald noch immer nicht jene Bedeutung beimessen, die ihm auf Grund seiner natürlichen Funktionen für unser Leben zukommt. Deshalb kann nicht oft genug darauf hingewiesen werden, daß das künftige Schicksal der heimischen Wälder mitbestimmend für das weitere Schicksal Österreichs ist.“

Zum Muttertag

Mama, heind zum Muttertag
i Dir a kluans Versli sog,
und gor olla könna's heara,
woascht i mog Di sovl geara!
Jo, i long schua olli denk,
wos zum Muttertag i schenk,
für die Müah und für die Ploga.
Mei, grad viel, sall weards nit troga.
Mama, gall, Du kennst Di aus,
i bin orm wia a Kiarchamaus.
Ober wenn i Gald verdian,
nocha hoscht es amol schian,
nocha kouf i a netts Gwond
und ou sinst no ollerhond. —
A poor Bliamla hon i decht,
dia i Dir heind schenka mecht;
i versprich Dir heind ou geara,
viel a bravers Biabli z'weara.

D'Madla sogas's Versli mündli auf, hot er gsöit,

der Perfluxer Spotz.



Mutterfreuden

Aus dem Landecker Kinoprogramm



Dies ist der bekannte Filmstar Germaine Damar, die eine der Hauptrollen in dem heiteren Film aus Italien „Südliche Nächte“ spielt.

(Bild: International-Film)

Eine entscheidende Rolle spielt dabei nicht allein der materielle Nutzeffekt für die Holzwirtschaft, die in unserem Staatshaushalt eine hervorragende Rolle spielt, sondern vielmehr die biologischen und klimatischen Wohlfahrtswirkungen der Wälder; bilden sie doch als Klimaregler, Wasserspeicher und Bewahrer der Bodenfruchtbarkeit das große Fundament unserer landwirtschaftlichen Kulturen. Auch die Sicherung unserer Ernährung, der Wasserwirtschaft und des Fremdenverkehrs ist zweifellos untrennbar mit dem Bestand der Wälder verkettet. Österreich muß daher ein eminentes Interesse daran haben, seinen Wäldern jenen Schutz angedeihen zu lassen, der notwendig ist, um sie in biologischer und klimatischer Hinsicht weiterhin für uns wirken zu lassen.

Auch die Verantwortung für die Sicherung des Lebensrechtes kommender Generationen zwingt uns, im Schutze des Waldes ein vordringliches Problem zu sehen. Es gehört zu den ersten Pflichten der Demokratie, an die Lebensnotwendigkeiten jener Generationen zu denken, die nach uns kommen und ebenfalls die wohltätigen Gaben des Waldes nicht entbehren können. Jeder Staatsbürger hat daher nicht nur die Pflicht, sondern auch das Recht, gefährlichen Übernutzungen der heimischen Wälder entgegenzutreten.

Der „Grünen Front“, in der die besten Forstleute und viele andere Freunde des Waldes zusammengefaßt sind, gebührt unser aller Dank für ihr aktives Bemühen, eine weitere Verkarstung oder Versteppung der Erde hintanzuhalten und alljährlich an einem bestimmten Tage zum Schutze der Wälder aufzurufen.

Wenn ich auch ressortmäßig mit der Waldwirtschaft bzw. dem Schutz unserer Waldungen nicht befaßt bin, so darf ich als Innenminister dennoch auf die besondere Bedeutung hinweisen, die der Erhaltung unserer Wälder zukommt, liegt doch der Waldschutz und eine notwendig erscheinende Neuaufforstung indirekt auch im Interesse der öffentlichen Sicherheit.

Wir haben es ja leider wiederholt erleben müssen, daß dort, wo Raubbau am Waldbestand getrieben wurde, menschliches Leben und materielle Werte durch Lawinen, Steinschlag, Hochwasser oder Dürre vernichtet worden sind.

Zum „Tag des Waldes 1955“ wünsche ich der „Grünen Front“, dieser friedlichen Wehr zu Sicherung des menschlichen Daseins, vor allem in unserem Lande weiterhin ein erfolgreiches Wirken.

Zum Schutze und zum Nutzen aller Österreicher.“

Bäuerinnentag in Landeck

Die derzeitigen Entwicklungen auf dem Gebiete der Hauswirtschaft machen es notwendig, mit den Bäuerinnen, die diese Umstellung schließlich ja selbst beeinflussen sollen, mehr Kontakt aufzunehmen und mit ihnen die ganzen Probleme zu beraten. Die wirtschaftlichen Verhältnisse im Bezirk Landeck sprechen ebenfalls für die Notwendigkeit, die Bäuerinnen und Jungbäuerinnen mit dem Gänge der Dinge vertraut zu machen, damit unnötige Investitionen, aber auch wirtschaftliche und erzieherische Fehler vermieden werden.

Die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck hat sich entschlossen, für Mittwoch, den 11. Mai 1955, die interessierten Bäuerinnen des Bezirkes zusammenzurufen, um mit diesen gemeinsam die Probleme zu beraten. Als Treffpunkt wurde Kauns gewählt, wo man sich um 9 Uhr früh treffen wird. Fahrgelegenheit Landeck - Kauns ab 8 Uhr ist vorhanden; für die Teilnehmerinnen aus dem Oberinntal ist Zustiegemöglichkeit in Prutz vorgesehen.

Im Programm selbst sind die aktuellen Fragen, die die Bäuerinnen und die Schulung der bäuerlichen Jugend betreffen, vorgesehen. Das Hauptreferat wird die Leiterin der Schweizerischen Beratungsstelle für bäuerliche Hauswirtschaft, Frau Pestalozzi, übernehmen; die Leiterin der Abteilung Hauswirtschaft der Landeslandwirtschaftskammer, Innsbruck, hat ihre Teilnahme ebenfalls zugesagt. Es sind daher alle interessierten Bäuerinnen und Bauernmädchen zu dieser Arbeitstagung eingeladen. Hu.

Von der Pfarre und dem Kirchenchor Perjen.

Das Stundgebet in Perjen am 23. u. 24. April hat auch heuer wieder gezeigt, daß bei der gläubigen Bevölkerung die Guthirtenmutter etwas gilt. Während der nächtlichen Anbetung hatten sich die ganze Nacht hindurch zahlreiche Freiwillige eingefunden. Die Stundgebetspredigten, gehalten von Theologieprofessor P. Dr. Chrysostomus Niklasch O. Cap. aus Innsbruck, waren sehr zeitgemäß: „Papsttum - Priestertum - Priesternachwuchs und Maria“. Die ganze Liebe Christi und Mariens zu uns Menschen ist letzten Endes Hirtensorge. - Der Perjener Kirchenchor, mit einem Streichquintett des Orchestervereins Landeck, führte am Guthirtensonntag beim Hauptgottesdienst die Festmesse in F-dur von K. Pembaur gut auf. Wenn auch vom Perjener Kirchenchor fast nie etwas zu lesen ist, so darf doch einmal gesagt werden, daß dieser während seines achtjährigen Bestehens unter Leitung von Julius Kreinz unermüdet und uneigennützig sein möglichstes zur Ehre Gottes leisten will, stets mit gleicher Freude und Ausdauer. Ganz besonders sei der gute harmonische Geist zwischen alt und jung hervorgehoben; dies zeigt sich immer wieder bei den allwöchentlichen Proben, bei den gemeinsamen Ausflügen und am Cäcilientag. Recht erfreulich ist auch das uneigennützig und stets bereitwillige Mitwirken des Orchestervereins bei besonderen Anlässen. Dafür sei hier der besondere Dank ausgesprochen und zugleich der Wunsch, bald wieder einmal zur Verschönerung des Gottesdienstes beizutragen. Einen schönen Abschluß des Stundgebetes brachte bei der Abendmesse die Perjener Musik mit dem „Ave Maria“ von H. Fuchs unter Leitung von Kapellmeister Erich Delago. Allen herzlichsten Dank! P. Ludwig, Pfr.

Die Einweihung des Kriegerdenkmals (Erweiterung des bisherigen Denkmals) für die im letzten Kriege gefallenen Landecker wird am Donnerstag, den 19. Mai 1955 (Christi-Himmelfahrt), stattfinden. Einzelheiten werden in unserer nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten am 2. Mai in Landeck-Perfuchs der Gerichtsbeamte i. R. August Marth und seine Gemahlin Kreszenz geb. Geiger. — Herzl. Glückwünsche!

Trauungen. Es heirateten in Landeck am 28. April der B. B.-Assistent Wilhelm Auerböck aus Innsbruck und die Vertragsbedienstete Berta Mathilde Heiseler, Jubiläumstraße 9; am 2. Mai der Kraftfahrer Walter Hans Posch und die Textilarbeiterin Margarethe Aloisia Neuner, beide Flirstraße 11. — Herzl. Glückwünsche!

Sterbefälle. Es starben in Landeck am 28. April der B. B.-Revident i. R. Josef Schaufler, Burschweg 4, 69 Jahre alt; am 2. Mai der Fleischhauermeister und Gutsbesitzer Johann Partoll, Schrofensteinstraße 2, 78 Jahre alt; in Zams am 1. 5. der Sanitätsrat Dr. Ladislaus Torre, Landeck, Fischerstraße 24, 67 Jahre alt.

Muttertags-Konzert des Orchestervereins Landeck am Sonntag, 8. Mai, 20 Uhr, im „Schrofenstein“, mit dem Programm des Frühjahrskonzerts.

Muttertagsfeier im Kindergarten Zams am Sonntag, 8. 5., 14 Uhr, für die Eltern der Kindergarten-Kinder, 17 Uhr für andere Freunde und Verwandte. Freiwillige Spenden für die neuen Zamser Glocken erbeten.

Sprechtag von LR. Dr. Tschiggfrey am Montag, 9. Mai, 9-11 Uhr, in der Handelskammer Landeck.

Milchmixkurs. Die Handelskammer Landeck führt bei genügender Beteiligung Mitte Mai einen Milchmixkurs durch. Anmeldungen wären umgehend an die Bezirksstelle zu richten.

Der Bezirks-Feuerwehrtag 1955 findet am Sonntag, den 8. Mai, in Ladis statt.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Aufhebung einer Verkehrsbeschränkung. Die mit ha. Erlaß vom 2. 4. 1955, Zl. II-1184/1, verfügte Verkehrsbeschränkung für Lastkraftwagen mit mehr als 9 t Gesamtgewicht auf den Bundesstraßen Nr. 1 (Arlbergstraße) und Nr. 187 (Vintschgauerstraße) wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

Der Bezirkshauptmann: I. V. Dr. Zebisch e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Bodenbenutzungserhebung 1955. Auf Grund der Verordnung des BM. für Land- und Forstwirtschaft vom 1. 2. 1951, betreffend die Durchführung von jährlichen Erhebungen über die land- und forstwirtschaftliche Erzeugung und deren Grundlage, ist im Mai 1955 eine Bodenbenutzungserhebung durchzuführen, bei der mit je einem Betriebsbogen zu erfassen sind:

1. jeder land- und forstwirtschaftliche Betrieb mit einer Bodenfläche von mindestens $\frac{1}{2}$ ha,
2. jeder Erwerbsgartenbaubetrieb.
3. jeder Erwerbssobstbaubetrieb
4. jeder Erwerbssweinbaubetrieb, diese drei ohne Rücksicht auf ihre Größe.



A. T. T.-Ecke

Filmabend der ATT-Bezirksgruppe Landeck

Die Mitglieder der ATT-Bezirksgruppe Landeck mit ihren Angehörigen sowie Freunde des Klubs und des Motorsports werden jetzt schon auf den am Montag, den 16. Mai 1955, im Saale des Hotels „Post“ in Landeck stattfindenden großen Tonfilmabend aufmerksam gemacht.

Freier Eintritt!

Maiausfahrt bei prächtigem Wetter

Trotzdem das herrliche Frühlingswetter viele Motorisierte zu einer Fahrt in den sonnigen Süden verlockte, fanden sich zur 1.-Mai-Ausfahrt der ATT-Bezirksgruppe Landeck vormittags 5 Pkw. und 10 Kräder mit insgesamt 37 Personen ein. Die Fahrt verlief planmäßig über den Zirlerberg nach Seefeld, wo die erste Jausenstation gemacht wurde, und fand eine größere Unterbrechung in Mösern wegen des gemeinsamen Mittagessens. **Die Kosten für das gemeinsame Mittagessen wurden den Klubmitgliedern aus der Klubkasse bezahlt!** Ein Kaffeejausehalt wurde später dann auf der Fahrt durch das Mieminger Plateau in Obsteig gemacht, der durch ein äußerst gemütliches Beisammensein ausgezeichnet war. Bis hierher war die Ausfahrt geschlossen verlaufen und, obwohl von Obsteig weg freie Rückfahrt gegeben worden war, die Fahrzeugkolonne blieb bis Landeck fast ganz geschlossen beisammen; besonders auf den nicht staubfreien Straßen bewährte sich die Klubdisziplin bestens. Gegen 20 Uhr kamen die Fahrtteilnehmer wieder in Landeck an, nachdem die ganze Ausfahrt, unter der Leitung von Obmann Graff und der Sportwarte Fimberger und Handle, ohne jegliche Unfälle oder Pannen verlaufen war.

Das Stadtgemeindeamt wird zu diesem Zweck bis 18. 5. 55 die Bewirtschafter zur Ausfüllung zum Amte laden oder ihnen allenfalls den Betriebsbogen zustellen. Bewirtschafter, die bis zu diesem Tag weder einen Betriebsbogen noch eine Vorladung erhalten haben, müssen sich beim Gemeindeamt sofort melden. Gemäß § 8 des BGBl. Nr. 160 vom 12. 7. 1950 sind alle Bewirtschafter verpflichtet, die Auskünfte (Angaben) **rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu** zu machen. Wer die Auskunftspflicht verweigert oder wer wissentlich unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben macht, wird von der Bezirksverwaltungsbehörde gemäß § 10 des erwähnten Bundesgesetzes mit Geld bis zu S 30.000 oder mit Arrest bis zu 6 Monaten bestraft; beide Strafen können auch nebeneinander verhängt werden.

Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

„**Berglandkinder**“ (bis zum 10. Lebensjahr, Heft S 1.-) und „**Jungösterreich**“ (vom 10. Lebensjahr aufwärts, Heft S 1.40) bringen in ihren Mai-Nummern wieder eine Fülle an unterhaltendem und interessantem Lesestoff, begleitet von zahlreichen Bildern und viel Lustigem. „Berglandkinder“ erzählen aus der Welt der Blumen, Falter und Vögel, gedenken des Muttertages und bringen Märchen und Spässe; „Jungösterreich“ behandelt das Gebiet der Leitha, läßt die Österreicherin Maria Grengg und andere Erzähler zu Worte kommen und vergißt nicht des Muttertages und Schillers 150. Todestages. Ein Bilderbericht über die Volkswagenwerke wird besonders die Buben interessieren. Die heimatkundliche Beilage „Tiro-

ler Heimat" zu beiden Zeitschriften kostet 40 Groschen und bietet reichen Lesestoff aus Tirol. — Verlag Jung-österreich, Innsbruck. *

Volkshochschule Landeck

Erster Literarischer Abend am Montag, den 9. Mai 1955, 20 Uhr, im Vereinshaussaal. Es liest der Schriftsteller Karl Paulin aus den Werken des Südtiroler Heimatdichters Dr. Hans Matscher; es wirken weiters mit Fr. Marianne Buchmair und Midi Sieß, Musik und Gesang.

Dr. Hans Matscher stammt von einem uralten Bauernhof in Obermais bei Meran, der im 13. Jahrhundert den Namen „Mayr am Waal" führte. Nach seinen Gymnasialstudien bei den Benediktinern des Klosters Marienberg erfaßte ihn in Graz der Geist der Medizin und er nach seiner eigenen Aussage - den Geist der Brauerei Puntigam, was ihn aber nicht hinderte, seinem ärztlichen Beruf in Meran nachzugehen, bis er im Jahre 1939 auf Grund der politischen Ereignisse seine Stelle nach 34-jähriger Tätigkeit aufgab.

In seiner Freizeit war er Dichter. Fest verwurzelt mit seiner schönen Heimat, hat er auch sein ganzes literarisches Schaffen ihr gewidmet. Es ist natürlich nicht möglich, dieses Schaffen in wenigen Zeilen erschöpfend zu würdigen. So sei hier nur auf den Höhepunkt hingewiesen, auf den heiteren, aber doch sehr besinnlichen Roman „Das Spiel auf der Tenne". Er schrieb dieses Werk in Meran. Nun hat der Burggräfler bei uns eine zweite Heimat gefunden, woraus uns die stolze Pflicht erwächst, seinem Wirken für Tirol die allgemeine Anerkennung zu erwirken.

Gleich anschließend an diese Lesung findet eine kurze Aussprache über die Gestaltung des Kurses 6 (Literatur) statt, zu der alle gemeldeten Damen und Herren eingeladen und gebeten werden, auch gleichgesinnte Bekannte mitzubringen. Ebenso werden alle anderen Besucher des Vortrages eingeladen, an dieser Besprechung teilzunehmen, auch wenn sie sich bisher noch nicht zum Kurs 6 gemeldet haben.

Der Leiter.

Frühlingslauf des

ESV. Oberinntal

Am 17. April führte, wie uns jetzt berichtet wurde, der ESV. Oberinntal für sämtliche Eisenbahnsportvereine Österreichs und Gäste aus Bayern den traditionellen 8. Frühlingslauf am Arlberg durch, u. zw. in Form eines Riesentorlaufs erstmalig vom SCA-Kopf zum Gampen; die Veranstaltung stand unter dem Ehrenschutz des Präsidenten der B. B.-Direktion Innsbruck, Hofrat Dr. Gradischnik. Die Strecke wies einen Höhenunterschied von 470 m auf, war etwa 2,8 km lang und mit 40 Toren ausgeflaggt. Von den 234 Läufern starteten noch 170, obwohl das Wetter an den Vortagen denkbar schlecht gewesen war und ständig Neuschnee gebracht hatte. Der Sonntag jedoch bescherte schönes Wetter und die instandgesetzte Piste hielt bis zum letzten Läufer einwandfrei aus; am Ziel spielte die Eisenbahnermusik aus Feldkirch.

Sieger wurde Hermann Petter vom ESV. Oberinntal in der Zeit von 2:38.8 vor Hermann Gamon aus Bludenz. Die Oberinntaler besetzten noch weitere gute Plätze: Altersklasse II: Franz Rofner 1.; Rennläuferklasse II:

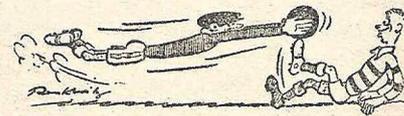


Alfred Falch 2., Adolf Seeberger 6.; Altersklasse I: Rudolf Walch 2., Hermann Schwazer 3.; Jugend II: Herbert Rofner 3.; Touristenklasse Gotthard Falch 3.

Am Samstagabend fanden ein Begrüßungsabend und am Sonntag die Preisverteilung im Hotel „Post" statt, an denen die Bevölkerung von St. Anton herzlichen Anteil nahm; bei beiden Veranstaltungen spielte die Bauernkapelle flott auf.

Der ESV. Oberinntal dankt auf diesem Wege nochmals den Helfern des SCA unter der Leitung von Rudi Matt und Sepp Fahrner für die Mithilfe in der Durchführung der Konkurrenz sowie dem Personal der Seilbahnen und der gesamten Bevölkerung für die freundliche Mitwirkung.

Der Sieger dieser Konkurrenz, Hermann Petter, wurde bei den diesjährigen B. B.-Skimeisterschaften in Hofgastein Meister 1955 und bei den in Italien durchgeführten internationalen Eisenbahner-Skiwettkämpfen Zweiter hinter dem bekannten Nationalklassenläufer Gamon. R



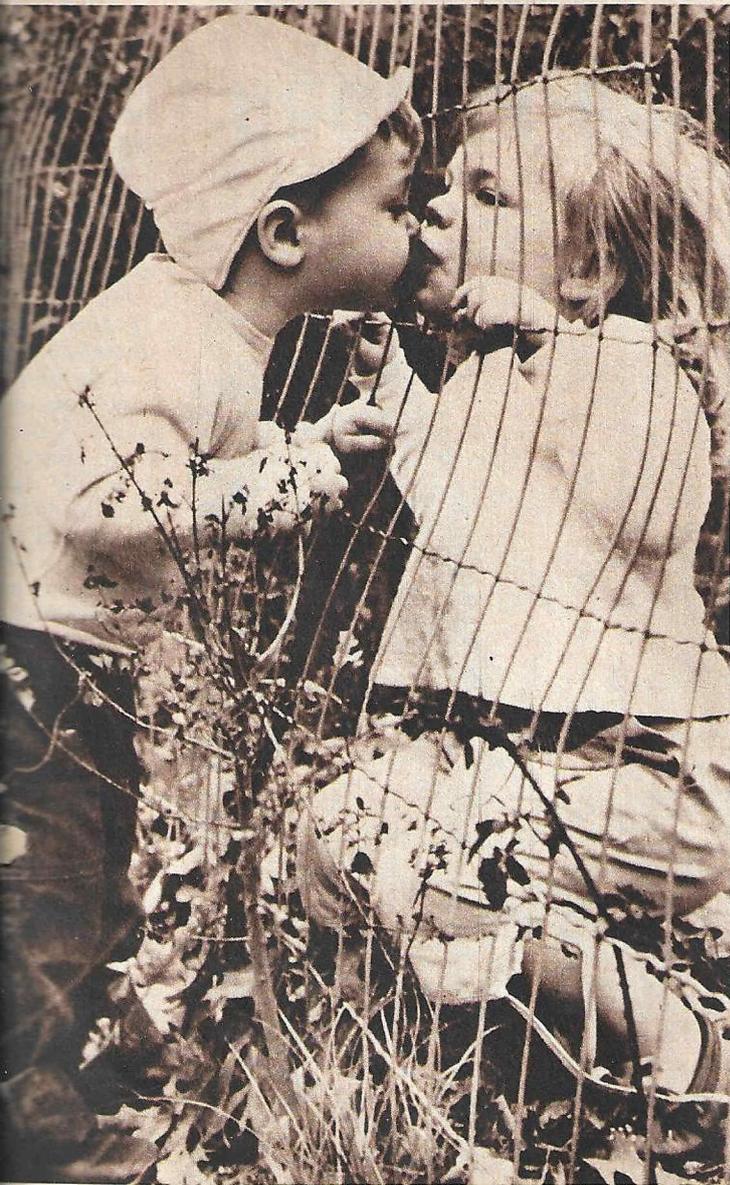
SV. Landeck —
SV. Reutte 8:1 (6:0)

Vom Spielanpiff weg drängten die Einheimischen, aber ihre Sofort-Überrumpelung glückte wegen zu ungenauen Zuspiels und mangelnden Einsatzes der Flügel vorerst nicht. Erst als die beiden guten Flügel Leitner und Braunhofer mehr ins Spiel gebracht wurden, wurde die Außerferner Hintermannschaft so richtig aufgerissen und fielen die Landecker Tore wie reife Früchte: 15. Spielminute Leitner, 19. Fadum, 20. Albertini I, 23. Leitner, 40. Tiefenbacher und 42. Leitner. Nach der Pause traten die Gäste verändert aufgestellt an, lieferten nun den Landeckern ein bedeutend besseres Spiel und konnten eine Spielerei der leichtsinnig gewordenen, im übrigen jedoch ausgezeichnet spielenden Landecker Hintermannschaft zu ihrem Ehrentor verwerten. In der 61. Spielminute wehrte Egger einen von ihm selbst verschuldeten Foulpenalty zur Ecke ab. Das besonders in der 2. Spielviertelstunde sehr schnelle Spiel flaute nun merklich ab, die Landecker vergaben Torchancen en suite, bis dann der „Ersatzspieler" und kompromißlose Torjäger Leitner seinen 4. Treffer skorte, dem Alscher 6 Minuten vor Schluß den Abschlußtreffer gegen die verbissen bis zum Schlußpiff des von Wyhs sehr objektiv geleiteten Spieles folgen ließ. Das Eckenverhältnis 15:6 spricht für die eindeutige Überlegenheit der Oberländer, die die Außerferner zudem noch technisch völlig deklassierten. W

FC. Kitzbühel - SV. Zams 6:2 (3:1)

Die Zamser hatten bei diesem nach der offiziellen Wartezeit angepiffenen Meisterschaftsspiel mehrfaches Pech, denn schon nach einer Viertelstunde des ziemlich hart geführten Treffens verloren sie ihren Keeper Zangerle durch Verletzung, und zum zweiten wurden sie vom Schiedsrichter nach allen Regeln der Kunst „bedient". Wohl geht der Sieg der Platzherren in Ordnung, denn sie stellten die homogenere Mannschaft, ist in diesem Ausmaß jedoch als zu hoch anzusprechen. Nachdem die Kitzbüheler bereits mit 3:0 in Führung gegangen waren, skorte Wechner im Sologang den ersten Gegentreffer. Nach der Pause konnten die Unterländer durch zwei klare Abseitstore ihren Vorsprung vergrößern und schließlich auf 6:1 stellen, aber mit nur 9 Mann spielend — Nikolussi war ausgeschlossen worden! —, kämpften die Oberländer bis zum

Zeitgeschehen IM BILD

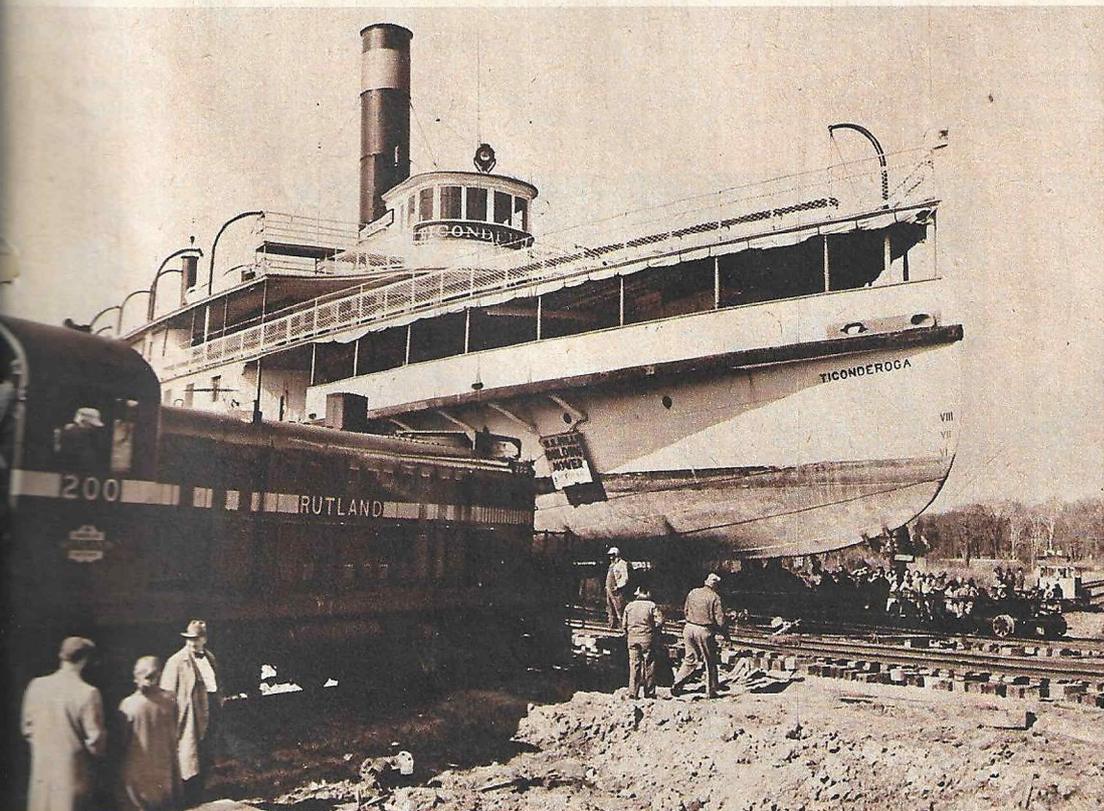
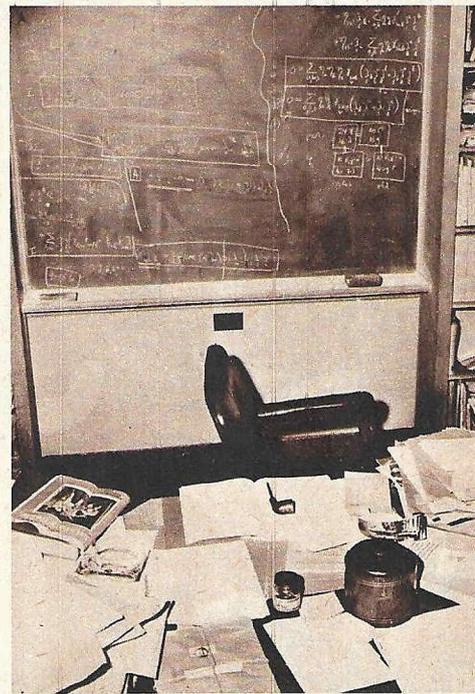


← FRÜHLING UND LIEBE gehören zusammen — das kann man nicht früh genug lernen. Auch das Gitter behinderte die Zärtlichkeiten des 18 Monate alten David und der dreijährigen Mimi in keiner Weise. Davids Vater hielt mit diesem reizenden Schnappschuß die erste Liebe seines Sohnes fest.



BUDDHISTEN AUS ALLEN TEILEN FORMOSAS nahmen an den Feiern anlässlich des 2982. Geburtstages Shakyamunis, eines der Begründer der buddhistischen Religion, teil. Das Fest, das auch oft als „Bad Buddhas“ bezeichnet wird, findet alljährlich am achten Tag des vierten Monats statt.

UNBERÜHRT, so wie er ihn knapp vor seinem Tod verlassen hat, steht der Schreiber Albert Einsteins in seinem Arbeitszimmer in der Princeton-Universität.



VORRANG hatte der Raddampfer „Ticonderoga“, der, nach 49jähriger Dienstzeit auf dem Champlain-See, im US-Bundesstaat Vermont, als Ausstellungsstück dem Shelburne-Museum einverleibt wurde. Die Beförderung über Land erfolgte auf einem improvisierten Schienenstrang, der auch eine Eisenbahnlinie überquerte.

NACH EINEM FESTKONZERT, das zu Ehren des dänischen Königspaares veranstaltet wurde, verlassen Königin Ingrid (links) und Madame Coty, gefolgt von ihren Gatten, König Friedrich und Frankreichs Staatspräsident René Coty, das Champs-Élysées-Theater in Paris.



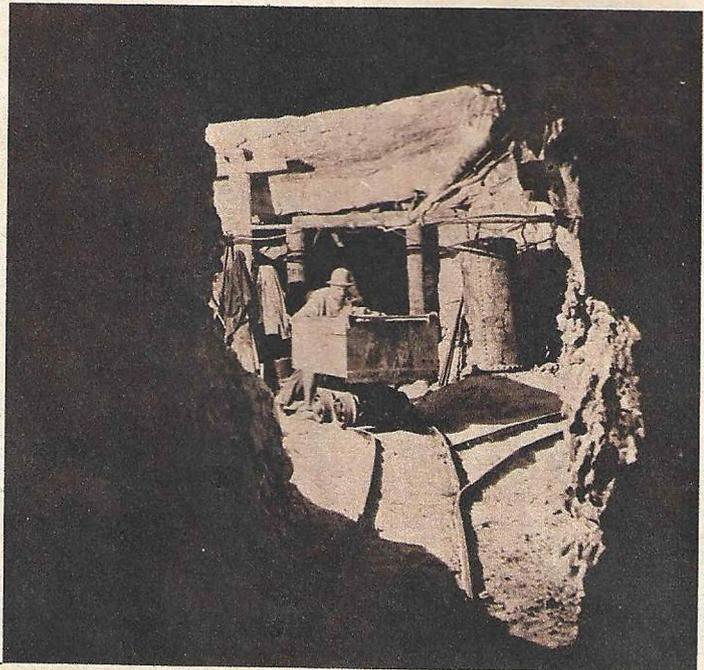
Uranrausch am Colorado-Plateau



Die wilden Canyons am Colorado sind das Zentrum des amerikanischen „Uranrausches“. Tausende durchstreifen dieses Gebiet zu Fuß, auf Maultieren, im Auto oder gar mit Flugzeugen auf der Suche nach dem Gold des Atomzeitalters, das sein Vorhandensein durch die mit Geigerzählern meßbare Strahlung verrät.



800 Uranerzminen gibt es derzeit in den USA. Die meisten davon sind Klein- und Familienbetriebe. Die Abbauethoden sind dementsprechend einfach und das Werkzeug besteht meistens aus Preßluftbohrern, Spitzhacken und Loren.



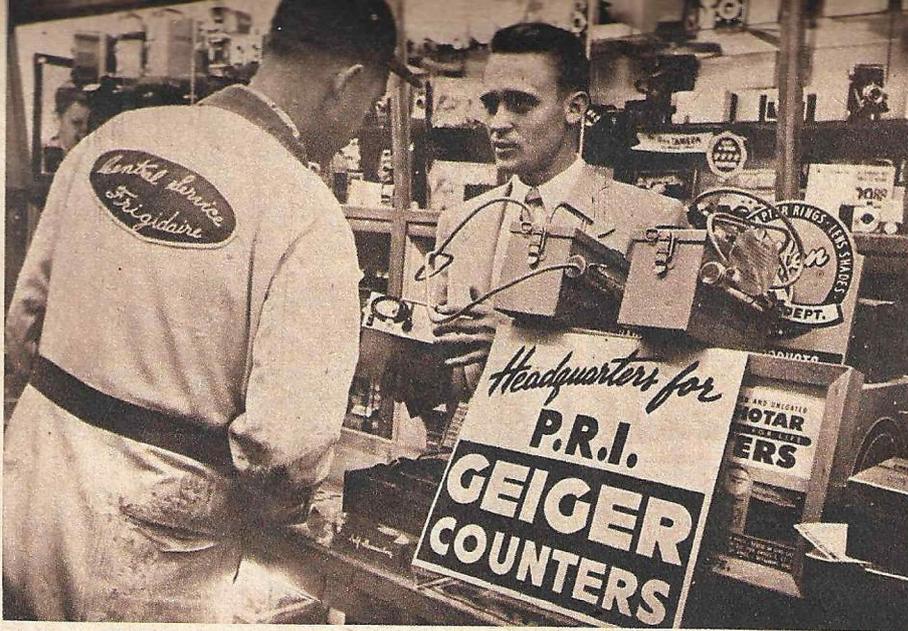
Das gebrochene Erz wird in den Kleinbetrieben in Karren geschaufelt, die es zur Verladestelle bringen. In den Großbetrieben wird diese Arbeit von Greifern besorgt.



Lastwagen von Kilometer Atomennergie war Mrs. 5

A
Kali
Bau
ten
Pflü
Läde
ken,
zum
ähnl
teue
Jahr
amer
Colo
samm
nicht
dem
erz.
Vierl
Land
umfa
Wäh
Vere
lager
100.00
man
eines
1 Mi
zeit v
viel U
währ
teil d
zer s
von i
mal v
mit d
möge
nische
Berei
und e
förde
einer
kanis
der n
fachen
Nutz
USA
pagie
Bedar
im St

über hundert
e, daß es in
ließen viele
der Vereinig-
Europa ihre
schlossen ihre
Ben die Fabri-
kam damals
Ausch. Etwas
at in so aben-
ch seit einigen
ab, wo die
staaten Utah,
u-Mexiko zu-
ilt die Suche
Gold, sondern
ers — Uran-
suche hat im
in anderen
r Entdeckung
ager geführt.
ahren in den
wei Uranerz-
Reserve von
gab, kennt
l mindestens
auf mehr als
et wird. Der-
atlich ebenso
im Jahre 1948
Der Groß-
Minenbesit-
wohl manche
ren nicht ein-
teht, zum Teil
htliches Ver-
Die amerik-
rsuche durch
schen Daten
e für das ge-
rechnet mit
g der ameri-
innerhalb
die mannig-
riedlichen
wie sie in den
werplan pro-
merikanische
terial ständig



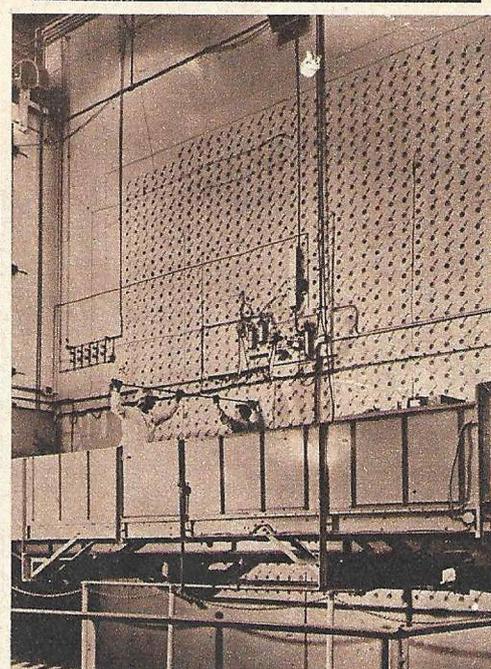
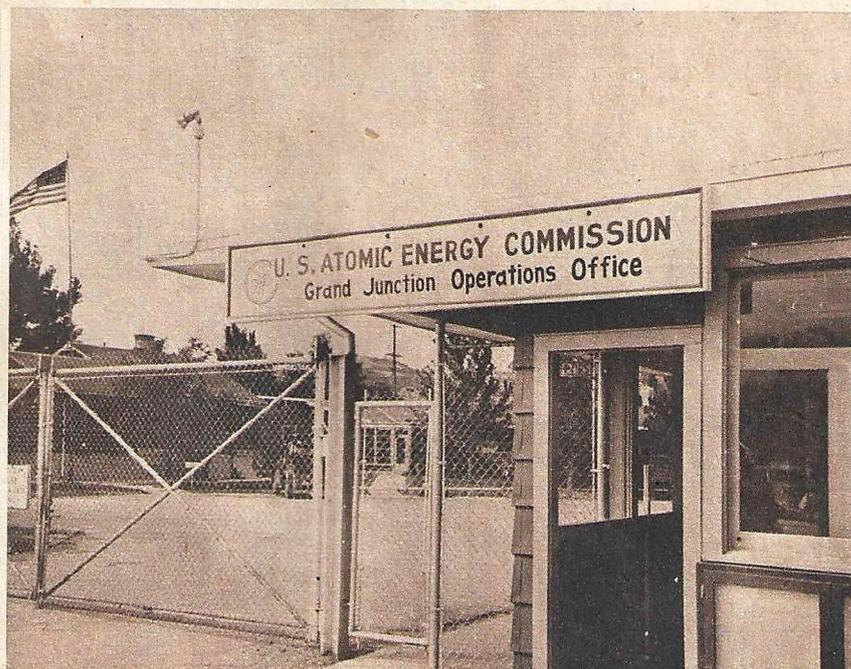
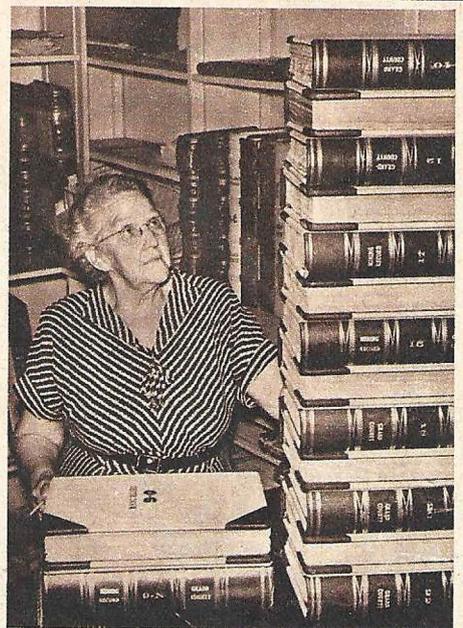
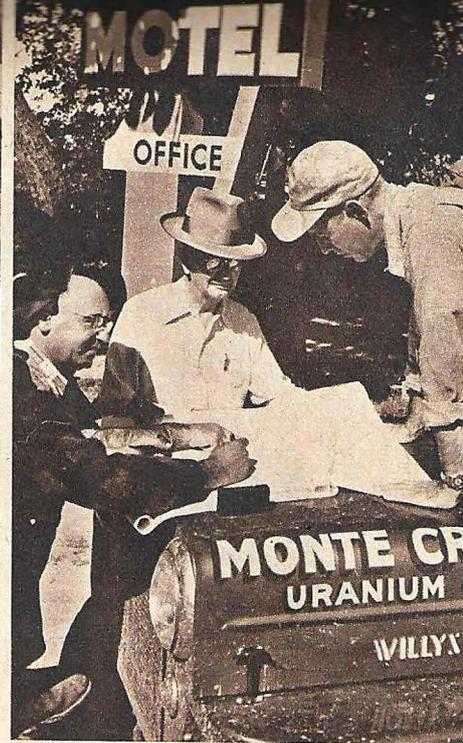
Geigerzähler sind für die Uranerzsucher, was Spaten, Spitzhacke und Schwemmsieb einst für die alten Goldgräber waren. Sie sind heute in den Uranerzgebieten in jedem Landkaufhaus zu haben.

Ein alter Hase auf dem Ge- > blet der Uranerzsuche ist Howard Balsley (Mitte), der hier einem jungen Uranerzsucher Ratschläge mit auf den Weg gibt. Er entdeckte bereits 1910 in der Vierländerecke namhafte Uranerzvorkommen, für die man jedoch damals keine Verwendung hatte.



< Uranerz verrät sich zum Unterschied vom stummen Gold durch seine Strahlung. Hier sucht Mrs. Turner mit einem Geigerzähler ein Hoffungsgebiet ab. Das Ehepaar Turner, das vor sieben Jahren noch selber nach Erz grub, besitzt heute ein Millionenvermögen.

Wenn ein Erzsucher eine > Ader gefunden hat, kann er bei den Behörden um das Schürfrecht ansuchen. Bei den Kreisbehörden türmen sich die Bücher, in denen die „Claims“ eingetragen werden. Im Vierländereck handelt es sich meist um Staatsgrund, für den die Minenbesitzer jährlich zehn Prozent des Wertes des gefördertten Erzes als Pacht bezahlen.



er Hunderte
en der US-
Erzfahrer
Millionärin.

In den Erzsammelstellen wird das abgelieferte Erz gewogen und um einen Preis, der von der Analyse abhängt, gekauft. Die Regierung hat sich das Vorkaufsrecht für amerikanisches Uranerz bis zum Jahre 1962 gesichert.

Der Bestimmungsort des Urans sind die großen Atomlaboratorien. In den dortigen Atommeilern werden aus dem Uran durch gesteuerte Spaltung Wärme oder Radioisotope erzeugt, wie sie mannigfach von Technikern, Ärzten, Forschern usw. verwendet werden.



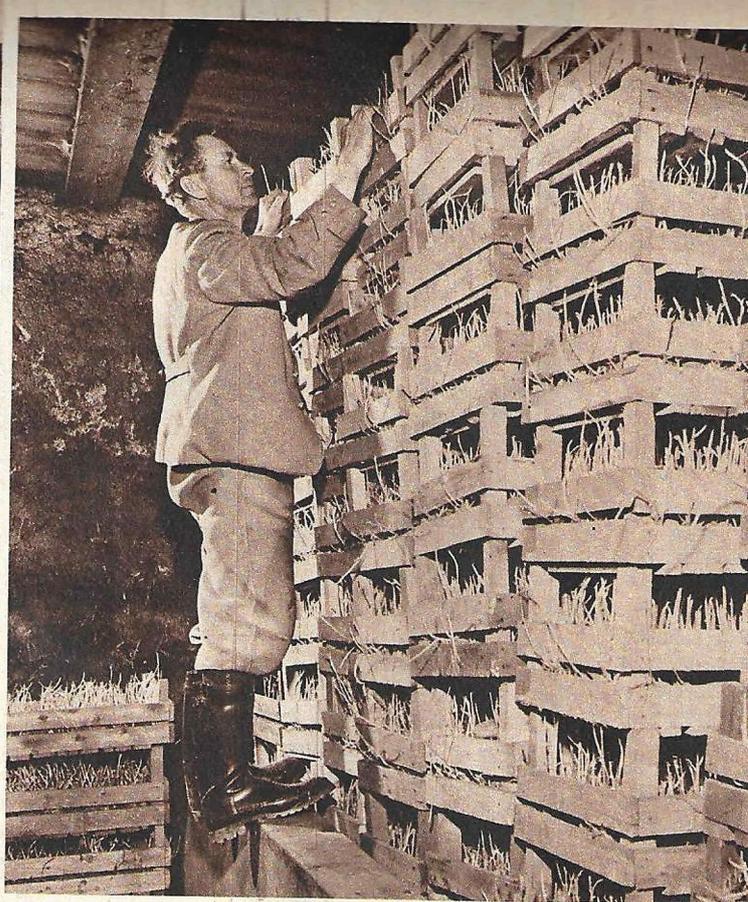
Die Bergbauern im Lungau, deren Höfe alle mehr als 1000 m hoch liegen, ringen schwer um ihre Existenz. Mit Freuden griffen sie daher die ihnen von Wissenschaftlern aufgezeigte Methode des Kartoffelanbaus auf.

Die Langkeimmethode setzt sich durch



Im Lungau, mit seinem harten Klima und den lehmigen Sandböden, werden mit Vorliebe Kartoffeln angebaut. Die durch die Höhenlage bedingte kurze Vegetationszeit, Spätfröste und früheinsetzende Morgenfröste bereiten den Bergbauern jedoch große Schwierigkeiten. Fachleute empfahlen daher den Anbau von vorgekeimten Kartoffeln. Über den Erfolg der neuen Methode berichtet unsere Reportage.

◀ Beim Auslegen nehmen je zwei Personen eine Steige und verlegen zugleich zwei Reihen. Vorher werden die Kartoffeln noch etliche Stunden in die Sonne gestellt, damit sie weich werden, Wasser verlieren und die Keime nicht mehr abbrechen.



Vor dem Auslegen werden die Kartoffeln etwa vier bis sechs Wochen in einem gut abgedeckten Raum in Steigen aufgestellt, wo sie lichte Keime treiben. Die Schnelligkeit des Wuchses kann durch Regulieren der Verdunkelung beeinflusst werden.

Prof. Dr. Kopetz (zweiter von rechts), der Vorstand der Lehrkanzel für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung an der Hochschule für Bodenkultur in Wien, hat die Langkeimmethode entwickelt, die er hier mit Bergbauern des Lungaus bespricht.



◀ Das Düngen mit Borax wurde den Bauern ebenfalls von Professor Dr. Kopetz empfohlen. In der Mitte eines damit gedüngten Kartoffelfeldes hat ein Bauer eine ungedüngte Versuchssfläche eingelegt, auf der genau die gleichen Schäden wie bisher auftraten.

Eine reiche Ernte, höhere Einnahmen und damit eine weitgehende Existenzsicherung sind der Erfolg der engen Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis.

Schlußpfiß, und wieder war es Wechner, der startete und einschoß. M

Schlagerspiel Landeck—Schwaz am Sonntag!

Nach dem Vorspiel Landeck-Jugend — Silz-Jugend (Anstoß 14.30 Uhr) steigt um 16 Uhr das langerwartete Treffen der beiden Tabellenersten. Es würde sicher nicht schaden, die heimische Mannschaft in ihrem schwersten heurigen Punktekampf auch moralisch entsprechend zu unterstützen! Zams hat wieder auswärts anzutreten, u. zw. gegen FC. Wacker in Innsbruck.

Bezirksmusikfest am 3. Juli 1955

Am Sonntag fand im Gasthof Straudi in Landeck die Bezirksversammlung 1955 der Blasmusikkapellen statt, zu der von 27 Musikkapellen unseres Bezirkes 22 Vertreter erschienen waren. Obmann Siegele erstattete einen kurzen Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr, der sich in erster Linie mit der Beschaffung von Subventionen für unsere Musikkapellen befaßte. Siegele erklärte, eine neuerliche Wiederwahl aus Gesundheitsrücksichten und wegen dienstlicher Überbürdung auf keinen Fall mehr annehmen zu können. Auf Vorschlag des bei dieser Versammlung einstimmig wiedergewählten Bezirkskapellmeisters Hans Parth, Stadtmusikkapelle Landeck, wurde der Landecker Kaufmann Heinrich Gurschler, ebenfalls mit Stimmeneinhelligkeit, zum neuen Bezirksohmann gewählt. Der Obmann der Landecker Stadtmusik, Direktor Doblander, sprach dem scheidenden Bezirksohmann Siegele im Namen aller Musikkapellen des Bezirkes Dank und Anerkennung für seine seit 1947 zum Wohle der Musikkapellen geleistete Arbeit aus, die deswegen besonders anerkennenswert sei, weil sie in die schwere Wiederaufbauzeit der Kapellen gefallen sei. Nachdem Siegele die Versammlung verlassen hatte, wurde einmütig beschlossen, ihn anlässlich des diesjährigen Bezirksmusikfestes zum Ehren-Bezirksohmann zu ernennen.

Der Termin für das heuer fällige Bezirksmusikfest wurde auf Sonntag, den 3. Juli 1955, festgelegt; an diesem Tage wird auch das Bezirks-Schützenfest abgehalten werden. Nach längeren Debatten wurde beschlossen, den auswärtigen Musikkapellen, die schon bei der vormittägigen Feldmesse in Landeck anwesend sein werden, die Kosten des Mittagessens zu vergüten. Als Neuheit wurde auch eine Marschkonkurrenz eingeführt, die nach der Feldmesse bis mittags auf dem Marktplatz stattfinden wird. Daran können auch Musikkapellen teilnehmen, die sich am nachmittägigen freiwilligen Wertungsspielen in der Konzertkonkurrenz nicht beteiligen wollen oder können.

Seelsorger-Abschied. Aus Falterschein wird uns geschrieben: Am vorletzten Sonntag nahm der Kirchenrat von Falterschein im Namen der ganzen Pfarrgemeinde einen vom Herzen kommenden Abschied von seinem nun in Kronburg wirkenden Seelsorger. Fünf Jahre weilte Hochwürden Fehrenbacher bei uns. Erst in dieser Stunde fühlten wir so recht, wie sehr uns unser Pfarrer ans Herz gewachsen war, fühlten aber auch, wie ebenfalls er mit uns rauhen Bergbauern verbunden war. Freud und Leid, ja selbst die Arbeit hat er mit uns geteilt, stets hilfsbereit und immer mit einem Scherzwort auf den Lippen, das manches Ungemach wieder leichter tragen ließ. Schweren Herzens reichen wir ihm die Hand; möge Gott ihm alles reichlich lohnen, was wir unserem lieben Pfarrer schuldig bleiben. Aber auch Frau Amtverwalter Löschnigg danken wir, die, eines Sinnes mit unserem scheidenden

Pfarrherrn, stets ein verstehendes Herz und helfende Hände hatte.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 8. 5.: 4. Sonntag n. Ostern, Kommunionsonntag d. Frauen, Muttertag - 6 Uhr hl. Messe f. Otto Matt, 7 Uhr hl. Messe, 8.30 Uhr hl. Messe f. Maria Huber, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe f. † d. Fam. Tripp; 20 Uhr Maiandacht - so täglich!

Montag, 9. 5.: Hl. Gregor v. Nazianz - 6 Uhr Jahresm. f. Josef Maschler, hl. Messen f. einen Verstorb. u. n. Mg. Straudi, 7.15 Uhr hl. Messe f. Maria Gigl, 8 Uhr hl. Messe.

Dienstag 10. 5.: Hl. Antonius - 6 Uhr hl. Messen f. Ferd. Trenkwalder u. f. Rosa Krismer, 7.15 Uhr hl. Messe f. Fr. Dr. Rosa Pezzei, 7.30 Uhr in Perfuchsberg hl. Messe f. Emerentiana Kleinheinz, 8 Uhr hl. Messe.

Mittwoch, 11. 5.: 6 Uhr hl. Messe f. d. Lebenden d. Fam. Siegele, Sterbemesse f. Schw. Liboria Steiner, hl. Messe f. Maria Pangratz, 7.15 Uhr hl. Messe, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 12. 5.: Hl. Nereus u. Gef. - 6 Uhr im Burschl Gem.-Messe z. E. d. hl. Antonius, hier Jahresm. f. Isidor Freisinger u. hl. Messe f. † Angeh. Zucol, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg. O. R., 8 Uhr hl. Messe.

Freitag, 13. 5.: Hl. Robert Bellarmin, Tag d. Erscheinung d. Muttergottes in Fatima - 6 Uhr hl. Messen f. Franz u. Margarethe Maislinger, f. Leo u. Barbara Nigg u. als Dank, 7.15 Uhr und 8 Uhr hl. Messen.

Samstag, 14. 5.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr hl. Messen n. Mg. Kircher, f. Berta Walcher u. Dreier u. f. Geschw. Mallaun, 7.15 Uhr Jahresamt f. Maria Müller, 8 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Maiandacht u. Beichtgel.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 8. 5. 1955:

Landeck-Zams: Dr. Karl Ensor, Sprengelarzt, Landeck, Tel. 471
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Carl Wotke, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams): 7. u. 8. 5. 55: Ruf 509

Gummimäntel und Original-Klepper
bei **HARRER - LANDECK**

Tanzkränzchen

am 7. Mai, 20 Uhr, im Gasthaus „Andreas Hofer“.
Musikkapelle Wachter, Eintritt S 5.-. Um zahlreichen Besuch bittet der Gastwirt

Franz Steck

Strickmaschinen

kaufe nur im Land und dort, wo Auswahl ist.

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSSTR. 17

Café-Eröffnung

mit TANZ ab 16 Uhr am Sonntag, den 8. Mai 1955,
beim

GASTHOF STRAUDI, LANDECK

Musikinstrumente aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

Einladung

GRATIS-PROBEN

mit der **Plastal BRATFIX**
 die mehr ist als eine Pfanne. Brät, grillt, dünstet, backt ohne anzusetzen. Spart Geld und Zeit!

PFANN-KUCHEN
 FLEISCH
 FISCH
 GEMÜSE
 PUFFER
 GRILL

Brat-Backvorführung

vom 11. - 14. Mai 1955

Conda Geiger

EISENWARENHANDLUNG - Inh. Rosa BÖHME
 LANDECK - TIROL

**Geschäfts-
 Eröffnung!**

Wir geben der werten Bevölkerung von Landeck und Zams bekannt, daß wir am 6. Mai 1955 in **ZAMS, Hauptstraße 65**, ein

Textilwaren-GESCHÄFT

eröffnen. Die bis jetzt nur in Landeck erhältlichen **SCHINDLER-WEBEN** werden daher nun auch in Zams verkauft. Wir werden uns bemühen, unsere verehrten Kunden bestens zu bedienen.

Um regen Zuspruch bitten

Windisch u. Rohner

Textilwaren - Zams

Vorarlberger Baumwollwaren- und Restenverkauf

Gutes Wiesenheu günstig zu verkaufen.
 Landeck, Jubiläumstr. 11

PUCH- und WAFFEN-Fahrräder
 sehr große Auswahl
 bei **HARRER - LANDECK**

Mädchen für Restaurant und Haushalt bei rechtem Lohn gesucht. Offerte an

Fam. E. Steinmann, Restaurant „Zum Anker“, Lutzenberg, ob Rheineck, Schweiz.

Kinderwagen - Sportwagen - Puppenwagen
 große Auswahl zu billigsten Preisen
 bei **HARRER - LANDECK**

Auf Jahre hinaus bereitet nur das Qualitätsfabrikat Freude!

Weil Kühlschränke

mit Liebe und Sorgfalt ausgesucht werden sollen; haben wir für Sie die bekannten Markenfabrikate

**SIEMENS
 AEG
 ATE
 SIGMA
 ELEKTRA**

in einer kleinen Ladenausstellung gruppiert.

Für 280.— S Anzahl. u. 12 Raten zu **234.—**
 oder 24 Raten zu **121.50**

erhalten Sie einen 50-l - Markenkühlschrank.

Lassen Sie sich beraten, kommen Sie unverbindlich zu einem Besuch in Ihr **Fachgeschäft**

SCHWENDINGER & FINK
 LANDECK

Die Saison wird gut!

Darum bereiten Sie sich vor.

Wir bieten Ihnen:

Bettfedern, noch zum alten Preis
Inlette, Streifsatin, Damaste, Decken,
Steppdecken, Leintuch- und
Polsterwebe, Handtücher usw.

in bekannt guter Qualität und zu niedrigsten Preisen.

Bei Mehrabnahme Mengenrabatt.

IMMER GUT - IMMER BILLIG

Lesjak

TEXTILHAUS

Annahmestelle für CHEM. REINIGUNG

Verkaufe **Singer-Rundschiiff-Nähmaschine**
S 600.-

St. Jakob a. A. Nr. 63

Gesucht in Käserei in die
Schweiz für sofort kräftiger
18-20 jähriger

Bursche

zur Mithilfe im Betrieb. - Geboten werden guter Lohn,
Kost und Logis. Sich melden bei Attenbrunner,
Landeck, Lötzweg 31.

Handtaschen, Einkaufstaschen, Reise-
taschen u. Aktentaschen

reichhaltig und billig

bei **HARRER - LANDECK**

Lebenslängliche Garantie für

Nähmaschinen

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlerslr. 17

Suchen ab sofort

möbliertes Zimmer

REISEBÜRO ARLBERG - SILVRETTA

UKW-RADIO

Eintausch alter Apparate

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlerslr. 17

**Bessere Erträge -
nisse**



der Milchwirtschaft,

erzielt das
Rauch-Milchviehfutter 1/18 bzw.
2/18 zur Hartkäse-Erzeugung.
1 kg enthält Nährstoffe (Eiweiß
und Stärkeeinheiten) sowie Mi-
neralien und deckt den Bedarf
für ca. 2,5 Liter Milch.

Ein Qualitätsprodukt der
Kunstmühle Anton Rauch.

Verkauf durch den Futtermittel-
handel

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger und herzlicher Anteilnahme, die uns anlässlich des Heimanges meines herzensguten Gatten, unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Onkels und Schwagers, Herrn

Josef Schaufler

von allen Seiten zugekommen sind, sowie für die überaus zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und die Kranz- und Blumenspenden, können wir nur auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten unseren tiefgefühlten Dank aussprechen. Unser besonderer Dank gilt dem hochw. Stadtpfarrer Aichner für seine Krankenbesuche und Herrn Doktor Walther Stettner für seine aufopfernde ärztliche Betreuung.

Wir danken nochmals allen von Herzen, die bereit waren, unseren unvergeßlichen Verlust zu mildern.

In tiefster Trauer

Anna Schaufler u. Kinder

Lederhosen

in jeder Größe und Qualität
kaufen Sie am besten

bei

SÄTTLEREI FRANZ GRÖBNER

Landeck, Innsstraße 8

Tel. 416

Die guten **Jax-Nähmaschinen**
in allen Ausführungen

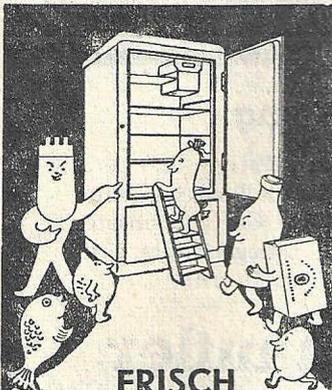
bei **HARRER - LANDECK**

Wir bieten an:

Schlafzimmer in Nuß, Kirsch, Esche
Rüster, 5-teil. f. Hotels S 3.015
6-teil. m. dreitür. Kasten S 4.290
7-teilig S 4.590

Sie finden bei uns jede Art von Mö-
beln in einfacher u. vornehmer Art

BRÜLL INNSBRUCK, Anichstr. 7 - seit 1848



FRISCH

und bekömmlich bleiben alle
Speisen, wenn Sie einen elektri-
schen Kühlschrank besitzen von

In unserer Kühlschrank-Schau

können Sie die bewährtesten
Modelle zwanglos besichtigen:

SCHAUFENSTER
in der
MAISENGASSE

Wie rasch macht sich solch ein
Kühlschrank bezahlt! Wie leicht
machen wir Ihnen die Anschaf-
fung durch unsere sehr beque-
men Zahlungs-Bedingungen!
Fragen Sie bitte

Marke		Kassapreis	Anz. u. 24 M.Rat.	
Protos	60 l	2960.-	560.-	120.34
Siemens m. U.	60 l	3650.-	650.-	140.—
Saba	75 l	4000.-	1000.-	140.—
Sigma	105 l	5350.-	1350.-	186.67
Elin	120 l	5800.-	1400.-	205.34
Sigma	125 l	6250.-	1250.-	233.34
Sigma	145 l	6600.-	1600.-	233.34
Bosch	210 l	9300.-	1800.-	350.—

Radio Fimberger Landeck

Auto- und

Motorradkurs

beginnt am **16. Mai 1955**, 14 Uhr, im
Hotel „Schwarzer Adler“, Landeck

Anmeldungen werden ab sofort
entgegengenommen.

Fahrschule „OBERLAND“

INH.: FERD. HUBER
Landeck

Lichtspiele Landeck

Tanzende und singende Stars, zündende Schlagermelodien und
viel Humor:

Südliche Nächte

Mit Germaine Damar, Walter Müller, Waltraut Haas, Wal-
ter Giller, Margit Saad, Erwin Strahl u. a.

Freitag, 6. Mai um 8 Uhr **Jugendfrei**
Samstag, 7. Mai um 5 und 8 Uhr

Der bekannte deutsche **Farbfilm** um die Liebe zweier Frauen
zu einem Mann:

OPFERGANG

Mit Kristiana Söderbaum, Carl Raddatz, Irene v. Meyendorff,
Otto Treßler u. a.

Sonntag, 8. Mai um 2, 5 und 8 Uhr **Jugendverbot**
Montag, 9. Mai um 8 Uhr

J. F. Coopers unvergeßlicher „Lederstrumpf“ im Film:

Falkenauge

Mit Randolph Scott, Henry Wilcoxon, Binnie Barnes u. a.

Dienstag, 10. Mai um 8 Uhr **Jugendverbot**

Piraten kämpfen um eine Schatzinsel und um die Frau, die
sie beherrscht, in dem **Farbfilm**:

Die Geliebte des Korsaren

Mit John Payne, Arlene Dahl, Sir Cedric Hardwicke u. a.

Mittwoch, 11. Mai um 8 Uhr **Jugendverbot**
Donnerstag, 12. Mai um 8 Uhr

Voranzeige: *Man nennt es Liebe* ab 13. Mai

Pelzkauf - kein Problem!

während der Pelzwerbeaktion vom

Kaufhaus Schueler in Landeck

vom 12. Mai bis 14. Mai 1955

unter der Devise:

„Jeder Frau einen Pelzmantel!“

Unser einmaliges **Teilzahlungs-System** ermöglicht es jeder Frau, auf **bequemste Raten** erstklassige Pelzware mit **Qualitäts-Garantie** zu erwerben.

a) Keine Anzahlung – 12 Monatsraten

für Arbeiter und Angestellte des Staates, der Gemeinde und öffentlichen Institutionen*)

b) nur 10⁰/₁₀ Anzahlung und weitere 9 Monatsraten

(für Privatangestellte, Arbeiter, Selbständige und Landwirte*)

*) **Sofortige Warenausfolgung.** (I-Ausweis, Meldezettel, Lohnbestätigung.)

c) über den Sommer sparen –

im Herbst einen neuen Pelzmantel.

Ohne Unterlagen kann jeder sich jetzt den passenden Mantel zu tiefsten Nachsaisonpreisen aussuchen und erhält diesen nach $\frac{2}{3}$ Bezahlung ausgefolgt. Bis 12 Monatsraten nach Vereinbarung.

d) Bei Kassazahlung größter Preisnachlaß.

Jetzt kaufen Sie am besten und preiswertesten! Pelzkauf ist Vertrauenssache – daher nur einen Pelz des bekannten Währinger Pelzhauses, Wien XVIII. Pelzmäntel ab S 1400.–